

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Einleitung . . . . .	13
<b>I. Marx' und Engels' Revolutionsbegriff vor 1848 und seine philosophische, ökonomische und politische Grundlegung . . . . .</b>	<b>17</b>
1. Herleitung und Entwicklung des Revolutionsbegriffes bei Marx . . . . .	17
<i>Politische Revolution und ihre Grenzen</i> . . . . .	17
<i>Das Subjekt der kommenden Revolution</i> . . . . .	18
<i>Die politische und soziale Komponente als notwendige Bestandteile der Revolution</i> . . . . .	21
<i>Der besondere Charakter der proletarischen Revolution</i> . . . . .	23
2. Zum Revolutionsbegriff des frühen Engels: Soziale Revolution als sozialer Protest . . . . .	25
3. Die gemeinsame Auffassung in der „Deutschen Ideologie“ . . . . .	27
4. Revolution und soziale Kämpfe . . . . .	28
<i>Entstehung und Grenzen der Lohnkämpfe</i> . . . . .	28
<i>Marx über Arbeiterkoalitionen</i> . . . . .	32
<i>Lohnarbeit und Wachstum des Kapitals</i> . . . . .	33
<i>Fabrikgesetzgebung</i> . . . . .	36
<i>Der Chartismus als politische Arbeiterbewegung</i> . . . . .	38
<i>Die Distanzierung von Utopisten und Reformisten als Konsequenz der Analyse</i> . . . . .	41
5. Das Proletariat und die bürgerlichen Emanzipationsbestrebungen . . . . .	44
<i>Allgemeine Voraussetzungen</i> . . . . .	44

<i>Die Konkretisierung für die deutschen Verhältnisse</i> . . . . .	45
6. Reform und Revolution vor dem „Manifest“ . . . . .	48
<b>II. Die Position der „Grundsätze des Kommunismus“ und des „Manifest“</b> . . . . .	51
1. Die Ursachen der Revolution . . . . .	51
2. Demokratie und Herrschaft des Proletariats . . . . .	52
3. Der Katalog der Maßregeln . . . . .	56
<i>Unterschiede zwischen „Manifest“ und „Grundsätzen“</i> . . . . .	56
<i>Großgrundbesitz und Agrarfrage</i> . . . . .	57
<i>Allgemeine Eingriffe in das Eigentum</i> . . . . .	58
<i>Soziale Grundforderungen</i> . . . . .	59
4. Die Dynamik der Forderungen . . . . .	61
<b>III. Der Prozeßcharakter der Revolution am Beispiel 1848/50</b> . . . . .	64
1. Die „Forderungen der Kommunistischen Partei in Deutschland“ . . . . .	64
<i>Der Bund der Kommunisten zu Beginn der Revolution</i> . . . . .	64
<i>Die radikaldemokratischen Forderungen</i> . . . . .	65
<i>Soziale Grundforderungen</i> . . . . .	67
<i>Eingriffe in das bürgerliche Eigentum</i> . . . . .	68
<i>Feudale Rechte und Grundeigentum</i> . . . . .	69
<i>Der kleinbürgerlich-demokratische Charakter der „Forderungen“</i> . . . . .	70
2. Stehen die „Forderungen“ im Widerspruch zum „Manifest“? . . . . .	72
<i>Die Taktik während der Revolution</i> . . . . .	72
<i>Zur Interpretation der These des Manifests</i> . . . . .	74
3. Dynamisierende Forderungen in der deutschen Revolution . . . . .	76
<i>Die Steuerverweigerungskampagne</i> . . . . .	76
<i>Der revolutionäre Kampf</i> . . . . .	77
4. Die Analyse der französischen Revolution von 1848 . . . . .	78

<i>Die Bedeutung der französischen Ereignisse . . . . .</i>	78
<i>Inkonsequenzen der bürgerlichen Regierung . . . . .</i>	79
<i>Das Schicksal des „Rechtes auf Arbeit“ . . . . .</i>	81
<i>Das allgemeine Wahlrecht . . . . .</i>	83
<i>Der Sieg Louis Bonapartes . . . . .</i>	86
5. Die „permanente Revolution“ . . . . .	89
<i>Die notwendige Selbständigkeit des Proletariats . . . . .</i>	89
<i>Das Verhalten des Kleinbürgertums in der Revolution . . . . .</i>	90
<i>Die „permanente Revolution“ in der März-Ansprache . . . . .</i>	93
<i>Die „permanente Revolution“ in den „Klassenkämpfen“ . . . . .</i>	96
<i>„Permanente Revolution“ in den Frühschriften . . . . .</i>	97
<i>Die proletarische Taktik in der „permanenten Revolution“ . . . . .</i>	99
<i>Das Gegenbild von Stephan Borns „Arbeiterverbrüderung“ . . . . .</i>	104
6. Das Ende der Revolutionsphase . . . . .	106
<i>Der Zusammenhang zwischen dem Verlauf der Revolution und der ökonomischen Entwicklung . . . . .</i>	106
<i>Die Distanzierung von der Fraktion Willich/Schapper . . . . .</i>	107
<i>Die Ergebnisse der revolutionären Phase von 1848/50 . . . . .</i>	110
<b>IV. Die Ergebnisse der Kommune-Analyse . . . . .</b>	<b>114</b>
1. „Revolution“ in der Epoche zwischen 1850 und 1870 . . . . .	114
2. Die Vorgeschichte der Pariser Kommune von 1871 . . . . .	116
3. Die Maßnahmen der Kommune . . . . .	120
<i>Allgemeine Maßregeln . . . . .</i>	120
<i>Maßnahmen für die Mittelklassen . . . . .</i>	121
<i>Lösungsmöglichkeiten für die Bauernfrage . . . . .</i>	121

5. Staatliche Zwangsgewalt und Herrschaft des Proletariats (Zur „Diktatur des Proletariats“)	132
<b>V. Die Beurteilung sozialer Kämpfe nach 1848</b>	134
1. Lohnkämpfe und ökonomische Analyse	134
<i>Der Warencharakter der Arbeitskraft</i>	134
<i>Tendenzieller Funktionsverlust der sozialen Kämpfe</i>	135
2. Fabrikgesetzgebung	137
<i>Arbeitszeitregelung und ökonomische Analyse</i>	137
<i>Folgen der Fabrikgesetzgebung</i>	140
<b>VI. Die Diskussion um die politische Tätigkeit in der I. Internationale</b>	143
1. Partialmaßnahmen in der IAA	143
<i>Die Gründung der IAA</i>	143
<i>Das Beispiel der Kooperativen</i>	144
<i>Ungenügende Partialmaßnahmen der Proudhonisten und Bakunisten</i>	146
2. Die Diskussion um allgemeine politische Tätigkeit der Arbeiterbewegung	147
<i>Die Notwendigkeit politischer Tätigkeit</i>	147
<i>Die Folgen politischer Abstinenz</i>	149
<i>Politische Herrschaft als Ziel des politischen Kampfes</i>	151
<i>Partielle Transformation der herrschenden Macht</i>	152
3. Die Möglichkeiten friedlicher Transformation der Gesellschaft	155
<i>Unterschiedliche Taktik der Arbeiterbewegung in den verschiedenen Staaten</i>	155
<i>Hindernisse für das friedliche Vorgehen</i>	157
<i>Die Problematik des Barrikadenkampfes</i>	158
<b>VII. Die Auseinandersetzung mit der Politik der deutschen Arbeiterbewegung</b>	161
1. Die Revolutionskonzeption und die besondere deutsche Lage	161

<i>Die verschiedenen Transformationsmöglichkeiten</i> . . . . .	161
<i>Die staatsrechtliche Lage in Deutschland</i> . . . . .	163
2. Die Forderung nach der demokratischen Republik . . . . .	164
<i>Die Bedeutung bürgerlicher Freiheiten</i> . . . . .	164
<i>Die bürgerlich-demokratische Republik als Durchgangsstadium</i> . . . . .	166
<i>Die Selbstzerstörungs-Tendenz der bürgerlich-demokratischen Republik</i> . . . . .	167
<i>Notwendige Konsequenzen für das Proletariat</i> . . . . .	169
<i>Das Schicksal der Republik bei Fortschreiten der Revolution</i> . . . . .	169
3. Konsequenzen für die Politik der deutschen Sozialdemokratie . . . . .	172
<i>Die Gefahren des raschen Wachstums</i> . . . . .	172
<i>Das Zwischenspiel des Sozialistengesetzes</i> . . . . .	174
<i>Das Proletariat zwischen Aristokratie und Bourgeoisie</i> . . . . .	175
<i>Bourgeoisie und Proletariat im reaktionären Deutschland</i> . . . . .	177
<i>Die falsche Formel von der „einen reaktionären Masse“</i> . . . . .	179
<i>Sinnvolle politische Aktivitäten proletarischer Politiker</i> . . . . .	180
<i>Kooperativgenossenschaften als mögliche Maßregeln mit revolutionärer Dynamik</i> . . . . .	182
4. Reform und Revolution in den Programmkritiken . . . . .	182
<i>Die Zweiteilung der Programme</i> . . . . .	185
<i>Die Kritik am Gothaer Programm</i> . . . . .	186
<i>Engels' Kritik des Programmentwurfs von 1891</i> . . . . .	187
<i>Das Programm der Guesdisten</i> . . . . .	190
5. Schluß . . . . .	193
Literaturverzeichnis . . . . .	199